

Rechenschaftsbericht zum 31.12.2013

Familienstiftung Ladbergen

Heckenweg 8

49549 Ladbergen



**Abgegeben in der 5. Stiferversammlung am 26.03.2013
im Restaurant „Tannenhof“.**

Inhaltsverzeichnis:

Stifter und Spender	3
Vorstand	3
Projekte	4 - 7
- Nachhilfe	4
- Kein Kind ohne Mahlzeit	4
- Stiftungspreis	4 - 5
- Sprechstunde „Spricht mein Kind richtig?“	6
- Spendenakquise	6
- Ladberger Geschenkgutschein	6
- Sommerlager der Pfadfinder	7
- Kinderferienprogramm	7
- Kreatives Projekt für Kinder und Eltern	7
- Erste Hilfe am Kind	6 - 7
- Konfliktbewältigung	7
- Sonstiges	7 - 8
Ausblicke	9 - 10
Vermögensrechnung und Mittelverwendung	11 - 12

Spender

Im Jahr 2013 konnte sich die Stiftung über 31 Spenden (2010 = 40; 2011 = 29, 2012 = 45) freuen. Die Zahl der Spenden reduzierte sich zwar gegenüber dem Vorjahr, jedoch konnten wir dank einiger Großspenden eine Einnahme von rund 18.000 € erzielen.

Herzlichen Dank dafür!

Vorstand

Seit der Anerkennung im November 2008 sind die Angelegenheiten der Stiftung in 43 Vorstandssitzungen beraten worden.

Zusammenarbeit mit den Bildungs- und Erziehungseinrichtungen

Wie in den Vorjahren führte der Vorstand wieder ein Sommerfest für Beschäftigte aller Einrichtungen in der Gemeinde Ladbergen am Heimatmuseum in Ladbergen durch.

Es fand unter den TeilnehmerINNEN ein reger Informations- und Ideenaustausch statt.

Aktionen

Der Vorstand beteiligte sich wieder am Bärenfest. Dabei konnten an dem eingerichteten Info- und Aktionsstand neben den Werbeeffekten auch Einnahmen für die Stiftung erzielt und Spender gewonnen werden.

Besonders hervorzuheben ist dabei, dass ein nennenswerter Spendenbetrag aus einer von Rüdiger Lübben initiierten Tombola hereinkam. Auch dafür sagen wir unseren herzlichen Dank.

Zusammenarbeit

- Teilnahme an der Leiterinnenrunde der Ladberger Bildungs- und Erziehungseinrichtungen.
- Beteiligung der Kooperationspartner an den Bedürftigkeitsprüfungen.

Projekte

Nachhilfe

Als eines der wichtigsten und umfangreichsten Projekte ist die Nachhilfebetreuung in verschiedenen Schulfächern und unter Beteiligung von Schülern unterschiedlicher Schulformen anzusehen.

Der Vorstand verfügt zurzeit über Kontakte zu 8 NachhilfelehrerINNEN. Von ihnen sind im vergangenen Jahr hunderte von Unterrichtsstunden erteilt worden.

Die Verringerung des bisherigen finanziellen Aufwandes ist vornehmlich darauf zurückzuführen, dass Bedürftige inzwischen in großer Zahl über das "Teilhabe paket" der Bundesregierung unterstützt werden.

Daraus lässt sich rückblickend schließen, dass die vor fünf Jahren aufgegriffenen Initiativen der Familienstiftung in unserem kleinen Dorf gegenüber der "großen Politik" einen erheblichen Vorsprung haben.

Kein Kind ohne Mahlzeit

Das Projekt konnte eingestellt werden, weil Bedürftige in den Betreuungseinrichtungen mit Ganztagsbetreuung weitgehend über das "Teilhabe paket" der Bundesregierung unterstützt werden.

Stiftungspreis

Unsere Stiftung hat sich in ihrer Satzung zum Ziel gesetzt, jährlich einen Preis für das beste, durch Initiative aus der Bürgerschaft geplante und durchgeführte **Eltern–Kind–Projekt** zu belohnen!!!

Für 2013 sollten sich die Projekte auf die Themen

„Gutes kindgerechtes Essen und Trinken“

beziehen.

Diesmal ging der mit 1000 € dotierte Preis an den „**Evangelischen Sternen-Kindergarten**“.

Unter fachkundiger Anleitung des Kochs aus dem "Gasthaus zur Post" zauberten die Kinder köstliche und gesunde Speisen. Nach getaner Arbeit ließen es sich Eltern und Kinder köstlich munden. Sehenswert auch die Dokumentation der Veranstaltung in Bild und Schrift.

Offene Sprechstunde „Spricht mein Kind richtig?“

Die von der Stiftung getragene Maßnahme wurde vom DRK-Familienzentrum wurde auch im vergangenen Jahr wieder unter Mitwirkung von Sprachtherapeuten und Logopäden an 10 Terminen durchgeführt.

Die vorgestellten Kinder waren im Alter von 2-6 Jahren. Beratungsinhalte waren allgemeine Anregungen zur sprachlichen Förderung sowie individuelle Empfehlungen bzgl. ärztlicher Diagnostik und / oder ambulanter Sprachtherapie.

Spendenakquise

Die Ladberger waren in 2013 ausgesprochen spendenfreundlich und belohnten damit die bisher von der Stiftung geleistete Arbeit.

Spenden:

2009		15.682,86 €
2010		9.518,00 €
2011		6.433,40 €
2012		17.006,64 €
2013	rd.	18.000,00 €

Ladberger Geschenkgutschein

Im November 2010 wurde die Aktion „Ladberger Geschenkgutschein“ gestartet. Davon profitierte die Familienstiftung in 2012 durch die Überweisung eines Betrages von 500,00 €.

Auch für 2013 ist wieder eine Beteiligung in Aussicht gestellt worden; der Betrag wird jedoch erst in 2014 überwiesen.

Sommerlager der Pfadfinder

Die Ladberger Pfadfinder baten auch in 2013 wieder um finanzielle Unterstützung des Sommerlagers in der Form, dass Teilnehmerbeiträge für Kinder aus bedürftigen Familien übernommen werden. Hier konnte mit einem Beitrag von 230 € geholfen werden.

Kinderferienprogramm

Das Kinderferienprogramm, das in Ladbergen seit vielen Jahren zur festen Institution gehört, findet in jedem Jahr immer mehr Zuspruch. In Absprache mit dem Jugendzentrum, von dem die Organisation in größten Teilen getragen wird, haben wir die Kosten für die immer umfangreicher werdende Programmbroschüre getragen, um den Antrag stellenden Eltern die Kosten zu ersparen. So konnten einerseits die Programmhefte in ihrer Anzahl umfangreicher verbreitet werden und andererseits die eingesparten Kosten in zusätzliche Angebote investiert werden.

Kreatives Projekt für Kinder und Eltern aus Ladbergen

Das Projekt fand in Kooperation mit dem DRK-Familienzentrum und der Saxion Hochschule für Sozialpädagogik in Enschede statt. Durch das Projekt sollten Kinder mit und ohne Behinderung ein Stück weit mehr zusammenbringen und im Rahmen der Inklusion Kontaktpunkte schaffen. Es war ein niederschwelliges Angebot, welches für die Kinder und Eltern kostenlos angeboten wurde und konnte mit einem Beitrag von 200 € verwirklicht werden.

Erste Hilfe am Kind

(in Kooperation mit dem DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e. V.)

Wie bereits in Vorjahren ist dieses Projekt auch in 2013 wieder gefördert worden.

Folgende Themen wurden innerhalb dieser Veranstaltung für Babysitter, Eltern und ErzieherINNEN aufgegriffen:

- Kindernotfällen vorbeugen
- richtiges Verhalten bei Notfällen mit Kindern

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen (u.a. auch plötzlicher Kindstod, Gefahren durch Ersticken)
- Häufige Unfall- und Notfallarten
- Sport- und Spielverletzungen und Knochenbrüche
- Thermische Schädigungen (z.B. Erste Hilfe bei Sonnenstich, Gefahren durch Zecken)
- Vergiftungen und Verätzungen
- Infektions- und Kinderkrankheiten

Konfliktbewältigung

Der Vorstand setzte sich mit den Schulleitungen und Kollegien der weiterführenden Schulen in Verbindung, an denen Ladberger Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden:

„Die Familienstiftung Ladbergen, deren Ziel es u. a. ist, vor allem sozial schwache Familien mit Problemen zu unterstützen, hat es sich zum Ziel gesetzt, in diesem Jahr einen besonderen Beitrag zum Thema „Konfliktbewältigung“ zu leisten.

Dabei sind wir jedoch auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir haben die Bitte, dass Sie, wo immer sich die Möglichkeit dazu bietet, im gesonderten Kursen oder Projekten das Thema „Konfliktbewältigung“ thematisieren. Die Finanzierung leistet die Familienstiftung Ladbergen, sollten diese Veranstaltungen mit Kosten verbunden sein.“

Diese Ansprache ist vom Hannah-Arendt-Gymnasium willkommen aufgenommen worden, um eine Streitschlichterausbildung ins Leben zu rufen, die von uns mit einem Beitrag von 600 € für 12 Schüler und eine Begleitperson zu finanzieren.

Sonstiges

In Einzelfällen setzten sich Hilfesuchende direkt mit Vorstandsmitgliedern in Verbindung und ersuchten um Unterstützung in unterschiedlichsten Situationen.

Hier einige Beispiele:

- Eine allein erziehende Mutter wohnt zusammen mit ihrer Tochter in Ladbergen und bezieht Hartz IV und Wohngeld für ihre Tochter und sich.

Bei ihrer Tochter wurde vor kurzem eine Lese-Rechtschreibschwäche verbunden mit Defiziten im Selbstwertbereich diagnostiziert.

Bereits seit 4 Jahren versuchte die Mutter Hilfen für ihre Tochter zu installieren und ist leider nur teilweise erfolgreich gewesen.

So besucht sie mit ihrer Tochter im Abstand von 2 Monaten eine „Tomatis-Therapie“ in Belgien, wofür im Einzelfall Kosten pro Therapieeinheit in Höhe von 250 € entstehen. Sie erhält keine Zuschüsse von irgendeiner Seite. Sie gibt an, dass sie, um die Therapie besuchen zu können, jeden Cent zweimal umdrehen müsse. Nun kommt noch erschwerend hinzu, dass die LRS-Förderung hinzukommt. Diese wird nun teilweise vom Jobcenter übernommen.

Auch der Schulwechsel im Sommer 2014 zur weiterführenden Schule bringt Probleme mit sich, da auch aus Sicht der Grundschule das Kind eigentlich eine kleine überschaubare Schule (wie z.B. die Realschule in Greven) benötigt, diese aber nur bedingt Schüler aus den umliegenden Städten aufnimmt.

Die Mutter gab an, dass für Sie die finanzielle Belastung erheblich sei und Sie auch sehr niederdrücken würde. Diese Sichtweise vertritt auch die „BuT-Lotsin der Grundschule Ladbergen und sieht auch noch weiteren Unterstützungsbedarf in Form von Beratungsgesprächen.

Die Problematik bei der Familie kann als vielschichtig bezeichnet werden und es wäre sehr hilfreich, wenn die Mutter durch die Familienstiftung Entlastung erhalten könnte.

Auch aus Sicht der Grundschule wird die Familie als Familie mit umfassender Problematik bezeichnet, die Situation des Kindes könne als nicht stabil bezeichnet werden.

- Eine in ihrer Höhe nicht zu erwartende Heizölrechnungen führte dazu, dass eine Familie nicht in der Lage war, den Eigenbeitrag für die Klassenfahrt der Tochter (60 Euro für 3 Tage Xanten) aufzubringen; Weitere 60 Euro wurden vom Förderverein der Schule bereit gestellt. Der Familienvater versicherte, dass er unserer Stiftung den Betrag noch in 2013 erstatten werde. **Er hielt sein Versprechen!** Die Angelegenheit war uns von der Klassenlehrerin angetragen worden. Meine Anfrage bei der Gemeindeverwaltung hatte ergeben, dass dort ein Anspruch auf Leistungen aus dem „Teilhabepaket“ nicht bestehe.

Ausblicke

Der Stiftungsvorstand hat sich für 2014 die Umsetzung folgender Projekte zum Ziel gesetzt:

Zusammenarbeit mit den Bildungs- und Erziehungseinrichtungen

- Wiederholung des Sommerfestes mit den Beschäftigten der Bildungs- und Erziehungseinrichtungen in der Gemeinde Ladbergen.
- Erneute Teilnahme an der Leiterinnenrunde der Ladberger Bildungs- und Erziehungseinrichtungen.
- Kooperation mit Volkshochschule Lengerich und Musikschule Tecklenburger Land.

Veranstaltungen

- Die Familienstiftung Ladbergen lädt Eltern und Schüler der Klassen 3 und 4 zu einer Veranstaltung in das Heckentheater, Kattenvenne, am Sonntag, den 1. Juni, 2014 von 11:00 bis ca. 16:00 Uhr ein. Zwei Theaterpädagoginnen, Studenten der Uni Osnabrück mit ihrer Professorin Dr. Gabriele Broll möchten Kindern die Bedeutung gesunder, verantwortlich behandelter Kulturböden aufzeigen. Zwei Theaterstücke und viele praktische Versuche, die die Kinder selbst durchführen können, sollen in das Thema einführen. Die Schulleitung sowie die Fachlehrer empfehlen den Eltern und Schülern diese Veranstaltung sehr, zumal dieses Thema auch in den Klassen 3 im Unterricht behandelt wird. Wir bedauern zwar den etwas unglücklich gewählten Termin (Kommunion, Brückentag). Leider standen die Künstler zu einem anderen Termin nicht zur Verfügung. Es wäre dennoch sehr erfreulich, wenn möglichst viele diese Veranstaltung über dieses so wichtige Thema besuchen würden. Die Kinder sollen in wetterfester Alltagskleidung erscheinen, die auch schmutzig werden darf. Die Familienstiftung sorgt bei Bedarf für den Transport zum Heckentheater sowie für einen gesunden vegetarischen Gemüseeintopf zur Mittagszeit.

Der Eintritt der Kinder ist frei. Begleitende Erwachsene erhalten einen Gutschein zum freien Eintritt. (Normalpreis 5,-€ pro Erwachsenen)

Am Do. 12.Juni (Klasse 3a) und Fr. 13.Juni (Kl.3b) findet eine Vertiefung des Lehrstoffes mit weiteren praktischen Übungen im Heckentheater statt. Ein Bus wird die Kinder jeweils um 9:30 von der Schule zum Theater befördern und sie gegen 12:30 zur Schule zurückbringen.

- **Familienpaten helfen und beraten**

Familien in belastenden Situationen oder mit einem Neugeborenen wünschen sich in vielen Fällen eine zuverlässige Person mit Lebenserfahrung zu ihrer Unterstützung.

Selbst wenn die Probleme nicht so schwerwiegend sind, dass professionelle Hilfe nötig wäre, kann die regelmäßige Hilfe eines lebenserfahrenen Familienpaten spürbare Entlastung für den Alltag bringen.

Familienpaten können durch ihre ehrenamtliches Engagement dazu beitragen, diese Eltern zu entlasten und einer Überforderung vorzubeugen.

Die Paten sollen die Familien 1 – 2 x in der Woche über einen Zeitraum von ca. 6 – 12 Monaten besuchen. Die Dauer des Einsatzes soll ausschließlich von den Familien selbst bestimmt und kann jederzeit von dieser beendet werden.

Für die Ausbildung der Paten soll es 2 Nachmittage mit jeweils 4 Schulungsstunden geben.

Zusätzlich soll 14tägig eine kollegiale Beratung von 2 Stunden angesetzt werden.

Diese gesetzten Ziele werden vom DRK-Familienzentrum angeboten und zu ihrer Verwirklichung aus Mitteln der Familienstiftung unterstützt werden.

Eine Ausschreibung ist bereits erfolgt; wir wünschen uns, dass sich zur Verwirklichung geeignete engagierte Menschen, die für ihre zu erwartende verantwortungsvolle Tätigkeit durch pädagogisch erfahrene Fachkräfte des DRK-Familienzentrums qualifiziert und begleitet werden sollen.



Familienstiftung Ladbergen, Heckenweg 8, 49549 Ladbergen

Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2013

A. Besitzposten		101.512,40 €
I. Langfristige Besitzposten	59.339,01 €	
1. Finanzanlagen	59.339,01 €	
II. Kurzfristige Besitzposten	42.173,39 €	
1. Flüssige Mittel	42.173,39 €	
2. Forderungen und übrige Vermögensgegenstände	0,00 €	
B. Schuldposten		13.575,00 €
I. Rücklagen	13.575,00 €	
1. Kapitalerhaltungsrücklage	13.575,00 €	
2. Sonstige Rücklagen		
II. Ungewisse Verbindlichkeiten		0,00 €
III. Verbindlichkeiten		0,00 €
1. Verbindlichkeiten aus erteilten Zusagen	0,00 €	
2. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,00 €	
3. Verbindlichkeiten aus LL	0,00 €	
4. Übrige Verbindlichkeiten	0,00 €	
C. Stiftungskapital		87.937,40 €
incl. Mittelvorträge		
Grundstockvermögen	58.050,00 €	
Zustiftungen	4.000,00 €	
Zur Verfügung stehende Mittel	25.887,40 €	



Familienstiftung Ladbergen, Heckenweg 8, 49549 Ladbergen

**Mittelverwendung
zum
31. Dezember 2013**

Mittelvortrag aus Vorjahr			20.541,88 €
Satzungsgem. Verwendung im Geschäftsjahr (lt.Anlage)		<i>.l.</i>	5.495,00 €
Zwischensumme		=	15.046,88 €
Gewinn Geschäftsjahr	excl. Satzungsg.Verwend.im GJ		14.995,52 €
		+	
Zwischensumme		=	30.042,40 €
Rücklagenauflösen		+	9.420,00 €
Rücklagenbildung		<i>.l.</i>	13.575,00 €
gem § 58 Nr. 6 AO		<i>.l.</i>	13.575,00 €
			<u>25.887,40 €</u>
Mittelvortrag Geschäftsjahr		=	10.840,52 €
Mittelvortrag Vorjahr		=	15.046,88 €
Mittelvortrag Gesamt		=	25.887,40 €